

Born TeBe wild



TeBe live!

#91 0,50 € www.tebe.de



10.04.10 Regionalliga Nord 28. Spieltag

Tennis Borussia Berlin

vs.

Chemnitzer FC



Sponsoren und Partner

PremiumsponsorTM



K.I.T



Axel Lange



Hotel SI



BBWO 1892



Hotel am Borsigturm

ClubsponsorTM



Masita



Autohaus König



Berliner Pilsner



Abtec



Dietz Fruchtsäfte



BVB

BasissponsorTM



AWOG



Toshiba



Trinity



Rosenstolz



Hotel Berlin, Berlin



Fomer



Veolia



Fleesensee



KNS



Groschk



L-Vus



MKC



PhysioCompany



Frischdienst



SSB



Rosenhof



Eduard Winter

KooperationspartnerTM



IHB



Picasso



Nautilus



Lieblingsbier



Berl. Abendblatt



Schaubühne



FuWo

Tennis Borussia dankt seinen Sponsoren und Partnern!

Liebe Fans von Tennis Borussia, liebe Gäste!

Es ist ein treffender Gedanke, den da kürzlich ein TeBe-Fan im Internetforum des Lila Kanals äußerte: Wer hätte vor der Saison gedacht, dass unser Team zu diesem Zeitpunkt der Saison nur eine Handvoll Punkte hinter dem 1. FC Magdeburg liegen würde (bei Redaktionsschluss waren es drei) – und wer, dass eine solche Konstellation trotzdem nicht bedeuten würde, dass die Mannschaft eine weit über den Erwartungen liegende Punktausbeute eingefahren hat? Aber träte im Fußball immer alles so ein, wie man es vorher erwarten konnte, dann wäre er auch eine ziemlich unspannende Sache.

Spannend bleibt es aber sicher noch eine Weile für alle TeBe-Fans, da der Klassenerhalt trotz der sechs niederlagenlosen Spiele in Folge (das Spiel in Wilhelmshaven, hoffentlich die Nummer sieben, fand statt, als dieses Heft bereits in Druck war) noch nicht in Sack und Tüten ist, denn fünf dieser sechs Partien endeten Unentschieden. Aber wenn unsere Mannschaft weiter so stabil auftritt – was man angesichts der Umstände, unter denen sie zuletzt arbeiten musste, nicht ge-

nug würdigen kann – muss einem um das Halten eines Nichtabstiegsplatzes nicht bange sein. Ob es hingegen unsere heutigen Gäste noch einmal spannend machen können, darf bezweifelt werden. Der Chemnitzer FC wurde vor der Saison als Mitfavorit für den Drittligaaufstieg gehandelt, liegt aber trotz des nicht unerheblichen Aufwandes, der betrieben wurde (man beachte die beeindruckende Auflistung von Kader und Funktionsteam in der Heftmitte!) zurzeit schon zehn Punkte hinter Spitzenreiter Babelsberg zurück und kann somit trotz des ausstehenden direkten Duells in Potsdam den Platz an der Sonne aus eigener Kraft nicht mehr erreichen. Und auch hier und heute im Mommsenstadion werden sie drei Punkte ganz sicher nicht kampflos überreicht bekommen.

Nicht kampflos überreicht bekommt man auch die Regionalliga-Lizenz – zumindest ist es für einen Verein wie den unseren immer ein zäher Kampf im Vorfeld, bis die nächste Saison finanziell abgesichert ist. Hier gibt es nun zumindest den Etappensieg der fristgerechten Antragsanfrage zu vermelden.

Mit lila-weißen Grüßen, Ihr TeBelive!-Team

Ich komm' aus Kreuzberg, du Sushi!

Die linke **Wochenzeitung** *Jungle World* kommt zwar aus **Berlin**, das heißt aber nicht, dass sie sich nur um den eigenen **Kiez** kümmert. Sie beißt sich vielmehr durch den gesamten **Dschungel** dieser Welt: Egal ob Ferner Osten, Naher Osten oder nächster Osten (Zone) – wir spitzen die Stäbchen. Und weil jetzt endlich **Frühling** und höchste Zeit für ein delikates **Abenteuer** ist, haben wir für Sie etwas ganz Heißes vorbereitet: fünf pikante **Frühlingsrollen** für nur zehn Euro! Kosten Sie jetzt die *Jungle World*! Wir liefern Ihnen jeden Donnerstag **Kritik** ohne Gnade, **Hirnsex** ohne Illusionen und **Geschmack** ohne Schnickschnack. Das **Probier-Abo** mit fünf knackigen Ausgaben *Jungle World* gibt es bis zum **31. März** auf:

JUNGLE-WORLD.COM



The Spirit of '28

Fast auf den Tag genau 82 Jahre vor dem Spiel unserer Mannschaft am Karfreitag im Amateurstadion von Hertha BSC, dem gerade einmal 509 zahlende Zuschauer beiwohnten, traten Tennis Borussia und Hertha BSC im Poststadion im Hinspiel um die Berliner Meisterschaft gegeneinander an – vor einer weitaus beeindruckenderen Kulisse.

Sonntag, 4. April 1928: Ein Riss geht durch Berlin. Die Frage „Tennis oder Hertha“ spaltet ganze Familien, wie sich der Historiker Peter Gay in seinen Memoiren erinnert: *Lachender Sonnenschein, herrliche Frühlingluft und etliche Grade über dem Gefrierpunkt.* Schon morgens stellen sich die ersten Zuschauer ein, um sich einen guten Platz zu erobern, und *um die Mittagsstunde zogen Tausende und Abertausende erwartungsvoll zum Post-Stadion.*

4. April 1928, Hinspiel um die Berliner Meisterschaft: Sepp Herberger kommt vor 50.000 Zuschauern im Poststadion zum Schuss

Kurz vor 4 Uhr mögen wohl 50.000 Zuschauer das Oval umsäumt haben, etwa 10.000, eine Zuschauerschaft, die bei jedem sonstigen Verbandsspiel als hoch angesprochen werden muss – musste betrübt wieder abziehen, da die Polizei den Platz gesperrt hatte.

Es treffen die beiden Abteilungsmeister der Berliner Verbandsliga aufeinander. Überraschend viele auf den Rängen stimmen in den Schlachtruf ein: *Hip hip hurra – Borussia!* Und: *Ra Ra Ra – Borussia!* Doch es geht für die Herren im lila-weißen Jersey nicht allein um die Meisterschaft. Die Frage lautet auch: Wird die unwahrscheinliche Serie von 18 Siegen und einem Unentschieden bei 93:16 Toren in den regulären Verbandsspielen halten? 19 Mal ungeschlagen – das war deutscher Rekord! (Gehalten seit 1904 von Viktoria 89.)

16 Uhr: *TB. hat Anstoß* und lässt den Ball gut laufen. Bald muss Hertha-Keeper Gehlhaar sein



Können unter Beweis stellen. *Die ersten Minuten ließen die Herzen der TB.-Anhänger höher schlagen, Hertha musste bange Minuten überstehen.* Es dauert, bis die Weddinger Tante ihre *Kombinationsmaschine* anwirft.

Doch dann passiert es. Schröder prallt mit dem Herthaner Völker zusammen. Während Völker weiterspielen kann, degradiert ein Muskelfaserriss Schröder minutenlang zum Statisten, bis er schließlich vom Platz muss. 10 Borussen gegen 11 Herthaner also. Aber Tennis lässt das Schießen nicht: *Ein Pass von Lux zu Hoffmann nach rechtsaußen, von dort sofortige Weitergabe an Handschuhmacher und schon sitzt, aus etwa sechs Metern geschossen, die erste Bombe im Tor.* Doch Hertha lässt sich nicht bange machen und erzielt kurz vor Pausenpfeiff den Ausgleich. Danach wird *heftig und hart, aber durchaus fair* gegen den Ball getreten. Die Vorentscheidung fällt, als Schiedsrichter Dischereit einen Elfmeter

gibt, den die Borussen für *völlig ungerechtfertigt* halten. Herthas Ruch netzt ein. Eine Viertelstunde später köpft Kirsey auf Konny Patrzeks Kasten, Emmerich reklamiert Abseits statt anzugreifen, und auch Patrzek macht keine glückliche Figur. Tor für Hertha.

Die Partie schien schon unrettbar verloren. Da erhielt 12 Minuten vor Schluss Raue von Herberger einen langen Pass, er spurtete mit dem Ball nach innen, erkämpfte sich Zoll um Zoll gegen den ihn hart bedrängenden Domscheit und konnte aus fast unmöglichem Winkel unter den sich werfenden Gehlhaar zum zweiten Male einsenden.

Doch die Schlussoffensive der Veilchen bleibt erfolglos: *Hertha verteidigte mit viel Glück ihr Heiligtum und konnte als glücklicher Sieger das Spielfeld verlassen.* Die Serie hielt nicht. Aber es bedurfte schon der Hertha, um sie mit einem 3:2-Sieg zu beenden. Und die Mannschaft von 1928 hat, zehn gegen elf, Charakter bewiesen.

Am 9. Januar 1927 besiegte diese Veilchen-Elf den FC Nürnberg mit 2:1; es spielte nahezu die gleiche Mannschaft, die bis April 1928 in 19 Verbandsspielen unbesiegt blieb



MASITA[®]

**BOOST
YOUR
TEAM**

TEAMWEAR FOR WINNERS

Fitness
für
Individualisten

Nautilus
Fitnesscenter Berlin

Brabanter Str. 18-20 · 10713 Berlin-Wilmersdorf
www.nautilus-fitness.de Tel. 822 91 75

Kraft Ausdauer Vibrationstraining Sauna Solarium
laufend durch Trainer/innen angeleitet

4:0 für Sie

Setzen Sie auf die
clevere Toner-Taktik:
ecount!

Exklusiv bei uns: **ecount** Premium Toner

- 1:0** bis zu 50% geringere Kosten bei Qualität auf höchstem Niveau
- 2:0** mehr Leistung (Vielzahl von Toner mit höherer Kapazität) gleich Originalhersteller und besser
- 3:0** Umweltzertifikate: Blauer Engel, SWAN, STMC-Zertifikat, „LGA-schadstoffgeprüft“ vom TÜV-Rheinland
- 4:0** mehr Gesundheit am Arbeitsplatz



Erich-Weinert-Straße 145 · 10409 Berlin
Tel. 030.42 84 00-0 · Fax: 030.42 84 00-84
info@wolframbk.de · www.wolframbk.de

Alltag und Aufbruch

Die Saison neigt sich dem Ende zu: Nur noch 7 Spiele hat unser Team zu absolvieren. Einige Kontrahenten müssen dagegen noch Nachholspiele bestreiten; ein möglicher Vorteil für unser Team, da die begrenzten Kräfte konzentrierter eingesetzt werden können.

Es ist dem Verein, dem Trainer, dem Sportlichen Leiter, den Fans und insbesondere den Spielern bisher gelungen, das Bestmögliche aus den aktuellen Turbulenzen herauszuholen und Schlimmeres zu verhüten.

„Lieber eine Kerze anzünden, als über die Finsternis klagen.“ Chinesisches Sprichwort

Die Mannschaft hat in den letzten Spielen, unabhängig vom Ausgang des Nachholspiels in Wilhelmshaven, das Optimum aus sich herausgeholt. Gegen eine starke Reserve des FC St. Pauli wurde ein klug erspielter und ebenso couragiert erkämpfter Sieg eingefahren. Und im auch psychologisch wichtigen Derby gegen Hertha II wurde ein engagiert erkämpftes Unentschieden erreicht. Ein direkter Konkurrent wurde so mit sieben Punkten auf Abstand gehalten. Thomas Herbst lebt Fußball und arbeitet mit dieser Mannschaft unter den bekannten Bedingungen genial und erfolgreich. Hut ab!



Ein Wort zu unserem neuen Sportlichen Leiter: Jeder, der unserem Verein hilft, ist Gold wert. Werner Lorant hat immerhin einiges vorzuweisen. 325 Bundesligaspiele, 46 Tore, ein Uefa- und ein DFB-Pokal-Gewinn mit Eintracht Frank-

furt. Auch die Trainer-Erfolge mit Schweinfurt 05, 1860 München u.a. können sich sehen lassen. Dass es auch Misserfolge gab, spricht nicht gegen ihn. Entscheidend ist doch, wer sich konkret für unseren Verein einsetzt und bereit ist, dicke Bretter zu bohren.

Und wie ist die Lage in der Liga? Babelsberg zieht einsam seine Kreise. Chemnitz und Halle haben nur noch theoretische Chancen. Nur Wolfsburg könnte noch einmal etwas Spannung erzeugen, sofern beide Nachholspiele gewonnen werden.

Türkiyemspor, Oberneuland, St. Pauli, Hertha und Wilhelmshaven, das noch nicht abgeschlossen werden kann, kämpfen gegen den Abstieg. Unsere Borussen haben sportlich Beachtliches geleistet, müssen aber hellwach bleiben, um das Erreichte zu verteidigen.

Wir drucken für Sie:

XXL

- Bücher und Broschüren
- Werbedrucksachen
- Geschäftsdrucke
- Plakate



kurze Herstellzeiten
hohe Qualität in Klein- und Großauflagen
bis zum Papierformat 740 x 1040 mm
mit modernster Offsetdrucktechnik
Lackveredelung

ELBE DRUCKEREI WITTENBERG

Breitscheidstraße 17
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 Telefon 03491 | 41 02 42 / 41 02 43
 Telefax 03491 | 41 02 40
 info@elbedruckerei.de



Wohnen in Berlin und Umgebung



Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG
Knobelsdorffstraße 96
14050 Berlin
Telefon
030 / 30 30 20
Telefax
030 / 30 30 21 65
E-Mail
1892@bbwo1892.de
Internet
www.bbwo1892.de

**WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN**



Spandau



Charlottenburg



Wedding



Prenzlauer Berg



Tiergarten



Friedrichshagen



Lichtenberg



Segnitz



Tempelhof



Neukölln



Treptow



Wandlitz
Klosterfelde

Bei uns wohnen Sie gut, sicher und wenn Sie möchten ein Leben lang! Und das in mehr als 6000 Wohnungen in Berlin, Wandlitz und Klosterfelde.

Bei uns können Sie mehr als nur wohnen. Wir bieten Gästewohnungen, Conciergeservice, Kinderbetreuung und besondere Wohnformen für Jung und Alt. Und in unserer eigenen Spareinrichtung können Sie zu günstigen Konditionen sparen.

Beratung - Verkauf - Service

ABTEC GmbH

Gottlieb-Dunkel-Str. 23, 12099 Berlin
Tel.: (030) 751 87 87, Fax: (030) 751 87 86
RJ@abtec-gmbh.com

www.abtec-shop.com

- Schilder
- Feuerlöscher
- Löschdecken
- Rauchmelder
- Brandschutztechnik

Gegen Vorlage dieses Heftes erhalten Sie einmalig 10% Rabatt auf einen Einkauf bei der Firma Abtec-GmbH

ALL IN ONE
Fahrschule
Tel: 030 - 7914583

Groschk
Rauch- Wärmeabzugsanlagen
Brandschutz
Lager, Service, Montagen
www.groschk-brandschutz.de

KNS[®]
SCHILDER SYSTEME

Fußball unter blauem Himmel

Wie gewohnt beginnen wir die Vorstellung unserer Gäste mit einem kurzen historischen Überblick, der wieder einmal mit der Gründung der Betriebssportgemeinschaften (BSGen) 1948 beginnt.

Die auch seinerzeit in Chemnitz gegründeten Sportgruppen hatten zunächst den Sportbetrieb organisiert und waren die Basis für die BSGen. Eine davon war die BSG Fewa Chemnitz, getragen vom gleichnamigen Chemiewerk. Im Rahmen der Vereinheitlichung folgte kurze Zeit später die Umbenennung in BSG Chemie sowie die Anpassung an den neuen Namen der Stadt als BSG Chemie Karl-Marx-Stadt. Von der Ausgliederung der Fußballabteilungen 1966 an wurde bis zum Anschluss 1990 als FC Karl-Marx-Stadt gespielt. Danach wurde der Club zu dem Chemnitzer FC, der er bis heute ist.

Die sportliche Geschichte der Chemnitzer liest sich nahezu konstant erfolgreich – zu DDR-Zeiten ging es nur einmal, 1959, bis in die Drittklassigkeit der 2. DDR-Liga herunter – jedoch fehlen bis auf wenige Ausnahmen die ganz großen Erfolge. So spielte man zwar von 1962 bis 1991, mit einem Jahr Pause ('70/'71), immer erstklassig, jedoch gelangen mit der Meisterschaft 1967 (mit 7 Punkten Vorsprung auf Lok Leipzig) und dem FuWo-Pokal-Sieg 1972 nur zwei Titelgewinne. Hinzu kam das Erreichen des Uefa-Cup-Achtelfinales 1988/'89. Seither hat der CFC eine wechselhafte Zeit durchlebt. Zunächst in der 2. Bundesliga gestartet, fand man sich bald in der Regionalliga wieder, später sogar in der Oberliga. 2007/'08 gelang die Qualifikation für die neue Regionalliga, der man bis heute angehört. Zudem gingen aus der traditionell hochwertigen Jugendschule des CFC zahlreiche Talente hervor, von denen Michael Ballack sicherlich das bekannteste ist.

Derzeit belegen die aufgrund ihrer hellblauen Spielkleidung „die Himmelblauen“ genannten

Kicker den dritten Tabelleplatz mit zehn Punkten und einem Spiel Rückstand auf Tabellenführer Babelsberg. Die Mannschaft von Trainer Gerd Schädlich, langjähriger Trainer des FC Erzgebirge Aue und am Karfreitag als Kiebitz im Amateurstadion gesichtet, weist dabei ein besonderes Manko auf: eine erhebliche Auswärtsschwäche. Während man in der Heimtabelle den ersten Platz belegt, ist es auswärts nur der siebte und 33 stehen 17 geschossenen Toren gegenüber. Als TeBe-Fan darf man heute demnach auf Ladehemmungen der Torjäger Jansen (12) und Richter (11) sowie auf einen schwächeren Tag des Top-Vorbereiters Garbuschewski (16 Vorlagen) hoffen. Ebenso wünschenswert wären friedliche Chemnitzer Gästefans, die sich in punkto Niveau von der Ultragruppe „NS Boys“ (vorgeblich für „New Society Boys“) deutlich abheben.



von Edward Bond | Regie: Benedict Andrews
7.+8.4.2010 und 5.5.2010

Tickets: 030.890023 | www.schaubuehne.de

schaubühne berlin

Fußball-Woche

Alle Berliner Fußball auf einen Blick

präsentiert
die
Regionalliga
Nord!

Regionalliga

Nach dem Berlin–Derby
– TeBe erwartet den
Chemnitzer FC

Landesliga

TeBe II muss zum SSV
Köpenick–Oberspree

Letzter Spieltag

SV Wilhelmshaven –
VFC Plauen 1:3
FC St. Pauli II –
ZFC Meuselwitz 0:2
Hertha BSC II –
Tennis Borussia Berlin 1:1
Hallescher FC –
Hamburger SV II 0:1
VfB Lübeck –
VfL Wolfsburg II 1:5
Hannover 96 II –
Türkiyemspor Berlin 2:2
Chemnitzer FC –
FC Oberneuland 4:1
Goslarer SC 08 –
1. FC Magdeburg 1:1
SV Babelsberg 03 –
Hansa Rostock II 2:0

Regionalliga Nord

Mittwoch 07.04. 16:00

FC Oberneuland – Hannover 96 II

Mittwoch 07.04. 19:00

SV Wilhelmshaven – Tennis Borussia Berlin

Türkiyemspor Berlin – VfB Lübeck

Freitag 09.04. 19:00

VFC Plauen – SV Babelsberg 03

Samstag 10.04. 13:00

FC Oberneuland – VfL Wolfsburg II

Samstag 10.04. 14:00

SV Wilhelmshaven – VfB Lübeck

Hansa Rostock II – Hannover 96 II

Hamburger SV II – Goslarer SC 08

Sonntag 11.04. 13:30

Tennis Borussia Berlin – Chemnitzer FC

ZFC Meuselwitz – Hertha BSC II

1. FC Magdeburg – FC St. Pauli II

Türkiyemspor Berlin – Hallescher FC

Dienstag 13.04. 19:00

FC Oberneuland – SV Wilhelmshaven

Mittwoch 14.04. 19:00

VFC Plauen – ZFC Meuselwitz

Türkiyemspor Berlin – Hamburger SV II

VfL Wolfsburg II – Hallescher FC

FC St. Pauli II – Chemnitzer FC

1.	SV Babelsberg 03	26	17	7	2	40:13	58
2.	VfL Wolfsburg II	24	14	6	4	40:13	48
3.	Chemnitzer FC	25	14	6	5	50:25	48
4.	Hallescher FC	25	13	9	3	39:15	48
5.	Hamburger SV II	23	9	9	5	31:22	36
6.	1. FC Magdeburg	26	9	8	9	43:29	35
7.	VfB Lübeck	25	10	4	11	33:37	34
8.	Hannover 96 II	25	9	6	10	42:33	33
9.	VFC Plauen	25	9	6	10	30:33	33
10.	ZFC Meuselwitz	24	8	9	7	28:31	33
11.	Tennis Borussia Berlin	26	8	8	10	25:38	32
12.	Hansa Rostock II	27	9	5	13	31:51	32
13.	Türkiyemspor Berlin	25	7	6	12	34:48	27
14.	FC Oberneuland	25	7	6	12	29:46	27
15.	FC St. Pauli II	24	6	8	10	26:38	26
16.	Hertha BSC II	25	6	7	12	37:47	25
17.	SV Wilhelmshaven	22	4	7	11	26:43	19
18.	Goslarer SC 08	24	2	7	15	22:44	13

Tennis Borussia



1	Marc Stillenmunkes
30	Mirco Langen
31	Timo Hampf
2	Morten Jechow
3	Martin Neubert
4	Julian Austermann
5	Emre Anuk
6	Fuat Kalkan
7	Alexander Jakowitz
8	Benjamin Griesert
9	Timo Breitkopf
11	Fatih Yigitusagi
13	Maximilian Wolchow
14	Martin Lange
15	Ertan Turan
16	Erdal Bastürk
17	Gökhan Ahmetcik
18	Florian Beil
19	Timur Özgöz
20	Felix Below
21	Michael Laletin
22	Kwaku Afriyie
23	Tim Lensinger

Trainer:	Thomas Herbst
Co-Trainer:	Patrick Lindhorst
Zeugwart:	Frank Lange
Physiotherapeut:	Thomas Schwabe
Mannschaftsarzt:	Dr. Dietrich Wolter

TeBe-Torschützen in der Regionalliga:

Breitkopf, Yigitusagi (je 5), Beil, Özgöz (je 3), Anuk, Duran, Landu Tubi (je 2), Below, Griesert, Turan (je 1). Stand: 5. April

Chemnitzer FC



1	Sebastian Klömich
22	Enrico Keller
30	Stefan Schmidt Philipp Pentke
2	Kevin Hampf
3	Jörn Nowak
4	Julius Reinhardt
5	Tobias Becker
6	Hendrik Liebers
7	Ronny Garbuschewski
8	Jörg Emmerich
9	Marc Benduhn
10	Benjamin Förster
13	Andreas Richter
14	Marcel Schlosser
15	Chris Löwe
16	Sascha Thönelt
18	Vít Vrtelka
19	Benjamin Boltze
20	Steffen Kellig
21	Marcel Wilke
29	David Jansen Marcel Baude Kerst Lehmann Matthias Pebolat Rene Trehkopf

Trainer:	Gerd Schädlich
Co-Trainer:	Torsten Bittermann Kay-Uwe Jendrossek
Torwart-Trainer:	Willy Lang
Athletik-Trainer:	Hermann Kretschmann
Physiotherapeuten:	Sebastian Lange Alexander Tetzner Burkhardt Wind
Mannschaftsärzte:	Dr. Dirk Harlos Dr. Jörg-Uwe Fischer



Lutherstadt Wittenberg -

Weltgeschichte erleben

Lutherstadt Wittenberg, das ist die Stadt der Reformation, eine Stadt mit UNESCO-Welterbe, mit einer faszinierenden Fülle an herausragenden geschichtsträchtigen Gebäuden:

die Schlosskirche - Ort des Thesenanschlags und der Gräber Luthers und Melanchthons, die prachtvollen Cranachhäuser, die Stadtkirche - Predigtkirche Luthers, das Melanchthonhaus - Wohnhaus des berühmten "Lehrers Deutschlands" und das Lutherhaus, wo Luther mit seiner Familie lebte und wirkte. Wittenberg bietet Ihnen eindrucksvolle Originalschauplätze der Reformation.

Natürlich ist in Wittenberg die Zeit nicht stehen geblieben. Universitäres Leben hat in den Gebäuden der alten Universität Einzug gehalten. Eine Plattenbauschule ist von dem weltbekannten Künstler Friedensreich Hundertwasser zu einem besonderen Kunstobjekt umgestaltet worden.

Wittenberg liegt verkehrstechnisch günstig zwischen Berlin (100 km) und Leipzig (70 km), auch für die Bahn als IC/ICE-Halt. Unser Tipp: Nutzen Sie das Brandenburg-Ticket der Bahn. Mit dem Auto erreichen Sie die Lutherstadt in ca. einer Stunde.

Für Aktivurlauber interessant: In Wittenberg kreuzen sich direkt am Markt der Elberadweg, der Europaradweg R1/D3 und Radweg Berlin-Leipzig.

Unweit von Wittenberg befinden sich weitere UNESCO-Welterbestätten, wie das Wörlitzer Gartenreich und die Bauhausstadt Dessau.



Kontakt:

Wittenberg-Information Schlossplatz 2
06886 Lutherstadt Wittenberg
T: 03491 - 49 86 10 Fax: 03491 - 49 86 11
www.wittenberg.de
E-Mail: info@wittenberg-information.de

Feiern Sie mit uns:

Luthers Hochzeit - Wittenbergs Stadtfest
11. - 13. Juni 2010

Luther Cup - Fußballturnier
27. - 28. Juni 2010

Töpfermarkt - mit über 80 Töpferwerkstätten
25. - 26. September 2010

Reformationsfest
31. Oktober 2010

ACRON[®] ★★★ HOTEL

Lutherstadt Wittenberg

... günstiger!



Am Hauptbahnhof 3 · 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. (03491) 43 32-0 · Fax (03491) 4332-18
www.wittenberg-acron.de · acron-hotel-wittenberg@t-online.de



62 Zimmer mit DU/WC,
Farb-TV,
davon 2 behindertengerecht,
auf Wunsch Telefon,
Raucher/Nichtraucherzimmer,
Restaurant mit Kamin,
Biergarten,
Tagungsraum,
Fahrradverleih,
Haustiere erlaubt



Lutherstadt Wittenberg - Weltgeschichte erleben

Wandeln Sie mit unseren Stadtführern auf den Spuren
Luthers, Cranachs und anderer Persönlichkeiten!

Infos: Wittenberg-Information, Schlossplatz 2
06886 Lutherstadt Wittenberg, T.: 03491 - 49 86 10
Fax: 03491 - 49 86 11, www.wittenberg.de



wittenberg.de

I sold my soul ...

Auch wenn die fast schon fröhsummerliche Witterung der vorhergehenden Tage pünktlich zum Spiel gegen die Zweite des FC St. Pauli eine Pause einlegte und die Zuschauerzahl vielleicht auch aus diesem Grund (es gibt mit Sicherheit auch andere, was an dieser Stelle aber nicht vertieft werden soll) hinter den Hoffnungen zurückblieb: Der 27. März 2010 gehört ganz sicher zu den denkwürdigen Daten dieser Saison.

Denn an diesem Tag errang TeBe nicht nur auf dem Rasen des Mommsenstadions einen ganz wichtigen Sieg auf dem Weg zum Klassenerhalt, auch auf den Rängen wurde erfolgreich für den Verein gearbeitet. So befanden sich unter den knapp 800 Zuschauern nicht wenige, die erstmals den Weg in den Eichkamp fanden,

darunter viele AnhängerInnen des Gastvereins, aber auch manche, die durch die Werbung unter dem Motto „Kick'n'Roll“ erst auf das Spiel aufmerksam geworden waren und nicht zuletzt auch Menschen, die sich den Stadionbesuch sonst wohl nicht hätten leisten können. Sie profitierten von der Freikartenaktion, bei der 100 mit Spendengeldern erworbene Tickets über entsprechende Organisationen verteilt wurden. Einige dieser karitativen Organisationen und

Gingen weg wie warme Semmeln: die neuen T-Shirts



DIE ETWAS ANDERE BERLINER KNEIPE TREFFPUNKT



BILLARD-DART-PARTYPOINT

**DER TEBE-TREFFPUNKT IM WEDDING
PANKSTR. 27, U-BHF. PANKSTRASSE**

... to Kick'n'Roll

Gruppen zivilen Engagements stellten sich dann auch mit Infotischen im Stadion vor, alte (FuWo) und neue (Jungle World) Medienpartner waren mit Freixemplaren präsent und frei waren auch 100 Liter Bier, die nach dem Spiel ausgeschrieben wurden.

Seinen krönenden Abschluss fand dieser Tag, der TeBe so einiges an neuen und an wiedererweckten Sympathien beschert haben dürfte, mit einer Party im Columbia-Club, auf der neben den „Biberstand Boys“ auch die Duos „the incredible Herrengedeck“ und „Zatopeks/Tungsten“ für Stimmung sorgten, bevor DJ Chaos Peace den Abend mit seiner großartigen Musikauswahl einem angemessenen Ende entgegenführte.

Allen, die diesen tollen und rundum erfolgreichen Tag mit ihrer Hilfe und ihrem Engagement möglich gemacht haben, sei an dieser Stelle noch einmal aufs Herzlichste gedankt.

We save TeBe!

Haeselerstr. 20, 14050 Berlin
Mo. – Fr. 15 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Festnetz: (030) 856 13 005
Mobil: 0151-551 55 345

E-Mail: info@wesavetebe.de
www.wesavetebe.de

Berliner Sparkasse
Konto: 6014 050 700
Inh.: Lennart Dennecke
BLZ: 100 500 00
Verw.-Zweck: „We save TeBe“



Regionalliga Nord

22. Spieltag | Mi, 24.03.2010 | 19.00 Uhr | Mommsenstadion

Tennis Borussia – VFC Plauen 2:2 (0:1)

TeBe: Stillenmunkes (26. Langen)- Jakowitz (37. Breitkopf), Laletin, Neubert, Ahmetcik - Wolchow (51. Yigitusagi), Anuk - Austermann, Below, Özgöz - Beil

Plauen: Unger - Rudolph, Oumari (68. Hebisch), Laars, Weidlich - Civa, Ergirdi (57. Moritz) - Hartwig (57. Kutschke), A. Müller - Frahn, Kocer

Schiedsrichter: Marcel Unger (Nordhausen)

Tore: 0:1 (16.) Zimmermann, 1:1 (47., HE) Özgöz, 2:1 (54.) Beil, 2:2 (78.) Schindler

Zuschauer: 481

Gelbe Karten: Austermann, Below - Hoffmann, Zimmermann

26. Spieltag | Sa, 27.03.2010 | 14.00 Uhr | Mommsenstadion

Tennis Borussia – FC St. Pauli II 2:1 (1:0)

TeBe: Langen - Austermann, Neubert, Laletin, Ahmetcik - Below, Anuk - Özgöz (72. Yigitusagi), Kalkan, Breitkopf (85. Lange) - Beil (80. Turan)

St. Pauli: Horvat - Benes, Lachheb, Mouaya, Schubert - Finke, Hebestreit - Kanitz (46. Lindenbahn), David (84. Müller), Hauk - T. Neubert (84. Aydemir)

Schiedsrichter: Simon Marx (Würzburg)

Tore: 1:0 (43.) Breitkopf, 2:0 (63.) Anuk, 2:1 (87.) Pichinot

Zuschauer: 762

Gelbe Karten: Anuk, Below

27. Spieltag | Fr, 04.04.2010 | 14.00 Uhr | Amateurstadion

Hertha BSC II - Tennis Borussia 1:1 (0:1)

Hertha: Ochs - Gänge, Neumann, Morales - Holland (76. Rommel), Perdedaj (46. Kargbo), Hartmann, Knoll - Bigalke (46. Martens), Riedel - Stephan

TeBe: Langen - Jechow (85. Wolchow), Laletin,

Neubert, Ahmetcik - Kalkan, Austermann, Anuk - Breitkopf (82. Lange), Özgöz (88. Afriye) - Beil
Schiedsrichter: Dr. Riem Hussein (Bad Harzburg)

Tore: 0:1 (45.) Özgöz, 1:1 (67.) Stephan

Zuschauer: 509

Gelbe Karten: Perdedaj, Riedel - Anuk, Beil, Özgöz

SPORT FREAK
www.sport-freak.de
news@sport-freak.de
direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee
FORUM LANDSBERGER ALLEE
Landsberger Allee 117
10407-Berlin
Tel.: 42852858
Fax: 42852859

Teamsport- und Fußballspezialist
Komplette Fußballeusrüstung,
Schiedsrichter- Torwart- und
Mannschaftsausstattung,
Pokale, Urkunden, Medaillen,
eigener Flock- und
Gravurservice,
Grafikbearbeitung
und Logoerstellung

OFFIZIELLER AUSTRUSTER von Tennis Borussia

Impressum

Herausgeber: Tennis Borussia Berlin e.V.
Waldschulallee 34-42, 14055 Berlin
Tel.: 030-306 96 10
Fax: 030-302 93 47
E-Mail: tebelive@tebe.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Felix Krüger (Vi.S.d.P.), Jan Buschbom, Felix vom Endt, Günter Freier, Kevin Kühnert, Michael Scholich
F. Krüger, Friedhelm Motzki, Archiv

Fotos:

Oliver Hasenecker

Druck: Pentagraph Berlin



Gegen St. Pauli II gab's einen wichtigen Sieg (li.), bei Hertha II reichte es trotz der zwischenzeitlichen Führung nur zu einem Punkt

Tennis Borussia Fantreff Süd Bistro Insel

Mariener Allee 197 - 12279 Berlin

Gegen Vorlage dieses Heftes erhalten Sie 1,00 € Rabatt
auf den Eintritt beim nächsten Frauenheimspiel



Gottlieb-Dunkel-Str. 23, 12099 Berlin
Tel.: (030) 751 87 87, Fax: (030) 751 87 86
a.j@abtec-gmbh.com

www.abtec-shop.com



Fahrschule
Tel: 030 - 7914583



SCHILDER SYSTEME



Design



LOVE FOOTBALL HATE FASCISM

RED STUFF

T-SHIRTS • BÜCHER • ZEITSCHRIFTEN • AUFKLEBER • PLAKATE

MONTAG - FREITAG: 14-19 UHR

SAMSTAG: 14-17 UHR

WALDEMARSTR. 110

KREUZBERG 36

U-BHF GÖRLITZER BAHNHOF

WWW.ANTIFA-VERSAND.DE





Langsam biegt die Regionalliga-Saison auf die Zielgerade ein. Dabei hat TeBe als Aufsteiger eine gute Ausgangsposition im Kampf gegen den Abstieg, welche hoffentlich beibehalten werden kann. Am 29. Spieltag geht die Reise der TeBe-Anhänger zum deutschen Meister VfL Wolfsburg, besser gesagt zu deren Reserveabteilung.

Das Spiel in Wolfsburg findet im ehemaligen Stadion der Profis, im VfL-Stadion am Elsterweg, statt. Die 17.000 Plätze fassende Anlage bietet, neben einer wunderbaren alten Fußballatmosphäre, auch ein Bier aus der Region, was ja leider immer seltener wird. Die Privatbrauerei Wittinger, aus dem 40 Kilometer entfernten gleichnamigen Ort, ist Biersponsor des VfL. Die 1429 gegründete Brauerei ist eine der ältesten Privatbrauereien Deutschlands und seit Generationen in Familienbesitz. Sie setzt seit Jahren auf regionale Rohstoffe und auf ein schonendes Brauverfahren und hat von Pils über Weizen, Doppelbock und Alkoholfreies bis zum Landbier viele Sorten im Angebot.

Wir haben uns beim Test auf das im Stadion erhältliche Wittinger Premium beschränkt. Bei diesem Bier handelt es sich um ein fein-herbes und leicht würziges Pils, das durch den hopfigen und malzigen Geruch viel verspricht, dies aber leider geschmacklich nicht hält. Zwar ist der Antrunk würzig, herb und recht lecker, doch dieser Eindruck schwindet schnell und ein eher langweiliger und zu milder Nachgeschmack kommt zum Vorschein. Für ein Pils zu lasch, und so lassen Rezenz und Gesamteindruck des Bieres eher zu Wünschen übrig, was schade ist.

Als Geheimtipp können wir das Brauhaus Fallersleben empfehlen, welches direkt am Schlossplatz in Wolfsburg-Fallersleben liegt und neben Speisen auch tolle Bierspezialitäten, wie z.B. ein Kräuterbier, anbietet. Wir wünschen allen TeBe-AuswärtsfahrerInnen viel Spaß.

VfL Wolfsburg II

Am Sonntag, den 18. April, um 15.30 Uhr, spielen unsere Lila-Weißen im VfL-Stadion am Elsterweg bei der Reserve des aktuellen deutschen Meisters. Ob die gemeinsame Anreise mit dem Zug oder per Bus erfolgen wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Zunächst aber die Infos für unsere Individualreisenden.

Auto: A2 bis AK Wolfsburg-Königsutter, dort auf die A39 bis Anschlussstelle Wolfsburg-West, dann über Heinrich-Nordhoff- und Heßlinger Straße. Der Beschilderung bis zu den Parkplätzen folgen. Fürs Navi: Elsterweg 5, 38446 Wolfsburg.

Bahn: Vom Bahnhof etwa 15 Minuten Fußweg (Fußgänger-Unterführung nutzen).

Stadion: TeBe-Fans finden im Block D in der Nordkurve Platz.

Preise: 8,- (erm. 5,-). Ermäßigung für Schwerbeschädigte, Rentner, Arbeitslose, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende und Schüler. Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre.

Auflagen: keine Besonderheiten

Gemeinsame Anreise: Informationen beim heutigen Heimspiel, über tebe.de, im Lila Kanal, per E-Mail (tbaaf@tebe.de) oder telefonisch in der Geschäftsstelle (306 961-0).

EL MAXIMÓN

WEINE-TAPAS-KERAMIK

aus

SPANIEN, PORTUGAL
& LATEINAMERIKA

Yorckstr. 76 • Berlin-Kreuzberg
www.maximon.de



DFB-Pokal: Sa., 01.08.2009, 19.30 Uhr:
TeBe - Karlsruher SC 0:2

1.: Sa., 08.08.2009, 14.00 Uhr:
Türkiyemspor - TeBe 0:2

2.: Sa., 15.08.2009, 14.00 Uhr:
TeBe - Hansa Rostock II 1:3

3.: Fr., 21.08.2009, 19.00 Uhr:
VFC Plauen - TeBe 0:2

4.: Fr., 28.08.2009, 19.00 Uhr:
TeBe - SV Wilhelmshaven 1:1

5.: Mi., 02.09.2009, 19.00 Uhr:
Babelsberg 03 - TeBe 0:1

6.: Sa., 05.09.2009, 14.00 Uhr:
TeBe - Hannover 96 II 0:2

Berliner-Pilsner-Pokal: Mi., 09.09.2009:
NFC Rot-Weiß - TeBe 0:4

7.: So., 13.09.2009, 13.30 Uhr:
Hallescher FC - TeBe 2:0

8.: Fr., 18.09.2009, 19.00 Uhr:
TeBe - Goslarer SC 1:0

9.: Fr., 25.09.2009, 19.30 Uhr:
St. Pauli II - TeBe 1:1

10.: Fr., 02.10.2009, 19.00 Uhr:
TeBe - Hertha BSC II 0:2

Berliner-Pilsner-Pokal: So., 11.10.2009:
TeBe - VSG Rahnsdorf 7:0

11.: Mi., 21.10.2009, 19.00 Uhr:
Chemnitzer FC - TeBe 3:0

12.: Sa., 24.10.2009, 14.00 Uhr:
TeBe - VfL Wolfsburg II 0:2

13.: Sa., 31.10.2009, 14.00 Uhr:
FC Oberneuland - TeBe 0:0

14.: Sa., 07.11.2009, 14.00 Uhr:
TeBe - VfB Lübeck 3:0

Berliner-Pilsner-Pokal: Mi., 11.11.2009:
TeBe - Türkiyemspor 1:0

19.: Sa., 14.11.2009, 13.30 Uhr:
Hansa Rostock II - TeBe 0:1

15.: Fr., 20.11.2009, 19.00 Uhr:
TeBe - ZFC Meuselwitz 0:0

16.: So., 29.11.2009, 13.30 Uhr:
1. FC Magdeburg - TeBe 7:0

17.: Fr., 04.12.2009, 19.00 Uhr:
TeBe - Hamburger SV II 1:4

Berliner-Pilsner-Pokal: Mi., 9.12.2009:
VfB Hermsdorf - TeBe 2:1

18.: Sa., 12.12.2009, 14.00 Uhr:
TeBe - Türkiyemspor 3:1

23.: Sa., 06.03.2010, 14.00 Uhr:
Hannover 96 II - TeBe 2:0

22.: Di., 09.03.2010, 19.00 Uhr:
TeBe - Babelsberg 03 1:1

24.: Fr., 12.03.2010, 19.00 Uhr:
TeBe - Hallescher FC 1:1

25.: Sa., 20.03.2010, 14.00 Uhr:
Goslarer SC - TeBe 0:0

20.: Mi., 24.03.2010, 19.00 Uhr:
TeBe - VFC Plauen 2:2

26.: Sa., 27.03.2010, 14.00 Uhr:
TeBe - St. Pauli II 2:1

27.: Fr., 02.04.2010, 14.00 Uhr:
Hertha BSC II - TeBe 1:1

21.: Mi., 07.04.2010, 19 Uhr:
SV Wilhelmshaven - TeBe

28.: So., 11.04.2010, 13.30 Uhr:
TeBe - Chemnitzer FC

29.: Sa., 18.04.2010, 15.30 Uhr:
VfL Wolfsburg II - TeBe

30.: Fr., 23.04.2010, 19.00 Uhr:
TeBe - FC Oberneuland

31.: Fr., 30.04.2010, 19.00 Uhr:
VfB Lübeck - TeBe

32.: Sa., 08.05.2010, 13.30 Uhr:
ZFC Meuselwitz - TeBe

33.: Sa., 22.05.2010, 13.30 Uhr:
TeBe - 1. FC Magdeburg

34.: Sa., 29.05.2010, 13.30 Uhr:
Hamburger SV II - TeBe

TAGESKARTEN

DIE PREISE 2009/10

Tribüne 13 €	ermäßigt 11 €
Stehplatz 8 €	ermäßigt 6 €
Jugend (7 bis 16 Jahre)	3 €
Kinder bis 6 Jahre	freier Eintritt

Der LOTTO-Trainer meint:

**IMMER SCHÖN
DEN BALL
FLACHHALTEN.**



Die Teilnahme von Personen unter 18 Jahren an Lotterien und Sportwetten ist gesetzlich verboten. Spielen kann süchtig machen.

Kostenloses Infotelefon zur Glücksspielsucht der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 1372700

www.spiel-mit-verantwortung.de www.lotto-berlin.de



Unsere Stadt. Unser Spiel.

 **LOTTO**
Berlin